

RS Vfgh 2011/11/29 V12/11

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.11.2011

Index

L4 Innere Verwaltung

L4000 Anstandsverletzung, Ehrenkränkung, Lärmerregung,

Polizeistrafen

Norm

B-VG Art18 Abs2

B-VG Art139 Abs1 / Präjudizialität

Tir Landes-PolizeiG §6a

Verordnung der Gemeinde Münster vom 29.08.06 betr einen Leinenzwang für Hunde

1. B-VG Art. 18 heute
2. B-VG Art. 18 gültig ab 01.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
5. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
6. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
7. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
8. B-VG Art. 18 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 18 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934
1. B-VG Art. 139 heute
2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Leitsatz

Gesetzwidrigkeit einer Verordnung der Gemeinde Münster betreffend einen Leinenzwang für Hunde für das gesamte Gemeindegebiet wegen Überschreitung der Verordnungsermächtigung des Tiroler Landes-Polizeigesetzes und daher fehlender gesetzlicher Grundlage

Rechtssatz

Feststellung der Gesetzwidrigkeit der Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Münster vom 29.08.06, mit der ein Leinenzwang für Hunde außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken in der Gemeinde Münster erlassen wurde.

Zulässigkeit des Antrags des UVS Tirol; Präjudizialität gegeben; Änderung der Rechtslage nach Fällung des Bescheides erster Instanz gem §1 Abs2 VStG ohne Bedeutung; Antrag nicht unzulässig infolge Außer-Kraft-Tretens der Verordnung.

Überschreitung der vom Gesetzgeber im Tir Landes-PolizeiG eingeräumten Ermächtigung (vgl §6a Abs2 litb leg cit), die einen derart weitreichenden Leinenzwang als Regelfall nicht vorsieht, hatte der Landesgesetzgeber bei seiner Regelung doch auch auf die Interessen der Hundehalter Bedacht zu nehmen (vgl E v 06.10.11, G24/11 ua).Überschreitung der vom Gesetzgeber im Tir Landes-PolizeiG eingeräumten Ermächtigung vergleiche §6a Abs2 litb leg cit), die einen derart weitreichenden Leinenzwang als Regelfall nicht vorsieht, hatte der Landesgesetzgeber bei seiner Regelung doch auch auf die Interessen der Hundehalter Bedacht zu nehmen vergleiche E v 06.10.11, G24/11 ua).

Weder aus den vor Erlassung der Verordnung erstellten und dieser zu Grunde gelegten Unterlagen, noch aus anderen Quellen sind besondere Verhältnisse dargestellt und erörtert worden, die die Erforderlichkeit eines Leinenzwangs für das gesamte Gemeindegebiet zu begründen vermögen.

Entscheidungstexte

- V 12/11

Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 29.11.2011 V 12/11

Schlagworte

Polizei, Hunde, Verordnungserlassung, VfGH / Präjudizialität

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2011:V12.2011

Zuletzt aktualisiert am

20.09.2012

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at